Der renommierte US-Publizist Paul Craig Roberts rechnet damit, dass auch der Krieg gegen den Iran mit einem inszenierten Terroranschlag begründet wird.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 078/10 – 21.03.10

Weil die Amerikaner so leichtgläubig sind, kann die US-Regierung immer wieder andere Länder in den Ruin treiben

Von Paul Craig Roberts
INFORMATION CLEARING HOUSE, 18.03.10
(http://www.informationclearinghouse.info/article25024.htm)

Nach Pressemeldungen verschifft das US-Militär bereits "Bunkerbrecher-Bomben" zum Flugplatz der US-Air Force auf der Insel Diego Garcia im Indischen Ozean. Die Zeitung HERALD SCOTLAND berichtete, nach Meinung von Experten seien die Bomben für einen Angriff auf die Atomanlagen des Irans bestimmt. Das Blatt zitiert Dan Plesch, den Direktor des CENTRE FOR INTERNATIONAL STUDIES AND DIPLOMACY (des Zentrums für Internationale Studien und Diplomatie, s. http://www.cisd.soas.ac.uk/) an der University of London mit der Äußerung: "Sie bereiten sich auf die völlige Zerstörung des Irans vor." (Eine Übersetzung des Artikels "Final destination Iran?" vom 14.03.10 ist aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP07510_180310.pdf .)

Der nächste Schritt wird ein inszenierter "Terroranschlag" sein, für den der Iran verantwortlich gemacht wird – eine "Operation unter falscher Flagge" – (wie die gegen Kuba geplante, aber nicht realisierte) "Operation Northwoods" (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Northwoods). Weil der Iran und seine Führung bereits dämonisiert wurden, wird der inszenierte Anschlag genügen, um in den USA und in Europa öffentliche Unterstützung für die Bombardierung des Irans zu erhalten. Die Luftangriffe werden sich nicht nur gegen die Atomanlagen des Irans richten und so lange anhalten, bis die Iraner einem Regimewechsel und der Installierung einer Marionettenregierung zustimmen. Die korrupten amerikanischen Medien werden das neue Marionettenregime als Garanten für "Freiheit und Demokratie" präsentieren.

Wie in der Vergangenheit werden die US-Bürger auch diesmal wieder auf den Betrug hereinfallen. In der Februarausgabe des AMERICAN BEHAVIORAL SCIENTIST (der wissenschaftlichen US-Zeitschrift für Verhaltenswissenschaft) schreibt Professor Lance DeHaven-Smith, dass bei Verbrechen des Staates gegen die Demokratie (State Crimes Against Democracy / SCAD) Staatsangestellte, die häufig auch Privatinteressen vertreten, verdeckte Aktivitäten durchführen, mit denen ein Plan verfolgt wird. (Der Artikel "Beyond Conspiracy Theory: Patterns of High Crime in American Government" des Professors DeHaven-Smith kann kostenpflichtig eingesehen werden unter http://abs.sagepub.com/cgi/reprint/53/6/795. Seine Aussagen werden in einem weiteren Artikel ergänzt, der unter http://www.mediafreedominternational.org/2010/03/02/state-crimes-against-democracy/ aufzurufen ist.)

Als Beispiele für SCAD werden genannt:

- der McCarthyismus, der auf der Konstruktion von "Beweisen" für eine kommunistische Unterwanderung der USA beruhte (s. http://de.wikipedia.org/wiki/McCarthy-%C3%84ra)

- die Resolution zu dem Tonkin-Zwischenfall, die Präsident Johnson und Pentagon-Chef McNamara mit der falschen Behauptung, Nordvietman habe US-Kriegsschiffe angegriffen, durchsetzten (um den Vietnam-Krieg ausweiten zu können, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Tonkin-Zwischenfall),

- der Einbruch in das Büro des Psychiaters, der Daniel Ellsberg behandelte, bei dem Unterlagen gestohlen wurden, mit deren Hilfe man Ellsberg, der die "Pentagon-Papiere" veröffentlicht und den Tonkin-Schwindel entlarvt hatte (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Pentagon-Papiere und http://www.gerhardfrey.de/-/Ellsberg.html), für "verrückt" erklären wollte und

- die gefälschten "Geheimdiensterkenntnisse", die beweisen sollten, dass der Irak Massenvernichtungswaffen besitzt, die zur Rechtfertigung der US-Invasion des Iraks dienten (s. http://die-rote-fahne.eu/headline249.html).

Es gibt noch viele weitere Beispiele. Ich habe den Sprengstoffanschlag, der 1995 auf das Murrah-Gebäude der Bundesregierung in Oklahoma City stattfand, immer als ein SCAD betrachtet (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Oklahoma_City_bombing). Angeblich soll ihn der geistig verwirrte Tim McVeigh mit einer aus Kunstdünger hergestellten Bombe verübt haben, die sich in einem außerhalb des Gebäudes abgestellten Lastwagen befand. Wahrscheinlich war McVeigh aber nur ein (willkommener) Sündenbock, dessen Eigenbau-Bombe die innerhalb des Gebäudes platzierten Sprengladungen kaschieren sollte.

Mehrere Experten sprachen McVeighs Bombe die Möglichkeit ab, die eingetretenen Strukturschäden verursachen zu können. So hat zum Beispiel General Benton K. Partin, der für die US-Air Force Bomben entwickeln und testen ließ, einen dicken Bericht über den Bombenanschlag auf das Murrah-Gebäude vorgelegt, aus dem hervorgeht, dass das Gebäude von innen (nach außen) explodierte. Nach General Partin "wäre der aufgetretene Schaden ohne ergänzende Sprengladungen am Fuß einiger Stahlbeton-Pfeiler innerhalb des Gebäudes, wie sie bei Gebäudeabbrüchen üblich sind, technisch unmöglich gewesen. Die Druckwelle einer einfachen Autobombe der angegebenen Größe und Zusammensetzung könnte aus einer Entfernung von 60 Fuß (ca. 18 m) keinesfalls Stahlbetonsäulen der Stärke A 7 zum Einsturz bringen. Das ist völlig unglaubwürdig." (Sein Bericht ist aufzurufen unter http://whatreallyhappened.com/RANCHO/POLITICS/OK/PARTIN/okm.htm .)

General Partin wies den offiziellen Untersuchungsbericht als "eine grobe Täuschung von ungeheuren Ausmaßen" zurück.

Natürlich hatte das unanfechtbare Gutachten des Generals keinerlei Einfluss auf das Untersuchungsergebnis. Ein Grund dafür, dass seine Stimme und die anderer Experten kein Gehör fanden, lag in der einseitigen Berichterstattung der Medien, die nur die offizielle "Story" verbreiteten. Ein weiterer Grund besteht darin, dass die Öffentlichkeit in ihrem (Kinder-)Glauben an die Demokratie der Regierung keine Terroranschläge zutraut. Die Professorin Laurie Manwell von der University of Guelph (in Kanada) sagt, (in dem Artikel "In Denial of Democracy: Social Psychological Implications for Public Discourse on State Crimes Against Democracy Post-9/11", s. http://abs.sagepub.com/cgi/content/abstract/53/6/848), dass "Operationen unter falscher Flagge" gegenüber der Wahrheit im Vorteil seien: "Die Forschung zeigt, dass Menschen viel weniger bereit sind, Information zu akzeptieren, die ihren Glauben in Frage stellen, als solche, die ihn bestätigen." Professor Steven Hoffman stimmt ihr zu (s. http://www.sciencedaily.com/releases/2009/08/090821135020.htm): "Unsere Daten belegen eine kognitive Theorie, die als "motiviertes Denken" bezeichnet wird; sie besagt, dass Menschen, wenn sie zwischen Informationen wählen können, die ihrem Glauben widersprechen oder ihn stützen, immer die bevorzugen, die bestätigen, was sie

bereits glauben. Tatsächlich ignorieren die Menschen gegensätzliche Informationen meist völlig." Selbst wenn verlässliche Beweise auftauchen, werden sie als Teil einer "Verschwörungstheorie" abgelehnt.

Alles, was die Regierung braucht, um ihre "Operationen unter falscher Flagge", die man auch "verdeckte Operationen" nennen könnte, zum Erfolg zu führen, ist eine passende "Cover-Story", die von verlässlichen und gefügigen Medien verbreitet wird. Sobald die offizielle Story im Umlauf ist, wird nur noch in die vorgegebene Richtung gedacht und untersucht. Jede angestrengte formelle Untersuchung dient dann nur noch zur Stützung der bereits vorgefertigten Erklärung.

Eine sofort gelieferte Erklärung zu einem Vorfall ist eigentlich ein unbeabsichtigtes Eingeständnis, dass es sich dabei um eine verdeckte Operation gehandelt haben muss. Erinnern Sie sich noch daran, wie schnell die US-Regierung, die von Al-Qaida angeblich total übertölpelt wurde, die Erklärung für die Anschläge am 11. September parat hatte? (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Hijackers_in_the_September_11_attacks) Auch als Präsident Kennedy ermordet wurde, hatte die Regierung sofort den Schuldigen zur Hand. Dann wurde dieser angeblich Schuldige auch noch zweckmäßigerweise von einem Zivilisten in einem Gefängnis erschossen, bevor er vernommen werden konnte. Die offizielle Story war aber schon verbreitet und wurde auch beibehalten. (Infos zum Kennedy-Mord s. http://de.wikipedia.org/wiki/Attentat_auf_John_F._Kennedy)

Die Forschungsergebnisse der Professoren Manwell und Hoffman haben mich an mein Studium erinnert. Damals habe ich gelesen, dass die Geheimpolizei des Zaren selbst Bomben hochgehen ließ, um Personen, hinter denen sie her war, einsperren zu können. Damals neigte ich dazu, diese Berichte als gegen den Zaren gerichtet Propaganda kommunistischer Historiker einzuordnen. Erst als mir später Robert Conquest bestätigte, das sei tatsächlich die Praxis der zaristischen Geheimpolizei gewesen, fiel es mir wie Schuppen von den Augen. (s. dazu http://www.hoover.org/bios/conquest.html)

Der ehemalige CIA-Agent Philip Giraldi hat in seinem Artikel "The Rough Nation" (Der Schurkenstaat, s. http://original.antiwar.com/giraldi/2010/03/10/the-rogue-nation/) aufgezeigt, dass die US-Regierung einen Plan zur Erringung der Weltherrschaft verfolgt, von dem der Kongress und die Öffentlichkeit nichts ahnen. Mit ihrem "Kampf gegen den Terrorismus" versucht sie diesen Plan Stück für Stück zu realisieren, während der Öffentlichkeit und den meisten Mitgliedern des Kongresses die eigentlichen Zusammenhänge verborgen bleiben. Giraldi protestiert dagegen, dass dieser Plan sowohl nach den Gesetzen der USA als auch nach dem Völkerrecht illegal ist, seine Illegalität aber von niemand als Hindernis gesehen wird. Nur Naivlinge können glauben, eine derart skrupellose Regierung verfolge ihren Plan ohne "Operationen unter falscher Flagge".

Die US-Bevölkerung scheint nur aus leichtgläubigen Trotteln zu bestehen, deren Mangel an Einsicht andere Länder in den Ruin stürzt.

Paul Craig Roberts war stellvertretender Finanzminister in der ersten Reagan-Regierung. Er war Mitherausgeber des WALL STREET JOURNALS und erhielt zahlreiche akademische Berufungen, u. a. an den William E. Simon-Lehrstuhl am Zentrum für Strategische und Internationale Studien der Georgetown University und als führender Wissenschaftler an die Hoover Institution der Stanford University. Der französische Staatspräsident Francois Mitterrand hat ihn zum Ritter der Ehrenlegion ernannt.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit zahlreichen Ergänzungen und Links versehen, die das Verstehen der komplexen Aussagen erleichtern und einen Kommentar erübrigen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

American Naifs Bringing Ruin to Other Lands

By Paul Craig Roberts

March 18, 2010 -- According to news reports, the U.S. military is shipping "bunker-buster" bombs to the U.S. Air Force base at Diego Garcia in the Indian Ocean. The Herald Scotland reports that experts say the bombs are being assembled for an attack on Iran's nuclear facilities. The newspaper quotes Dan Plesch, director of the Centre for International Studies and Diplomacy at the University of London: "They are gearing up totally for the destruction of Iran." [Final destination Iran?, March 14, 2010]

The next step will be a staged "terrorist attack," a "false flag" operation as per Operation Northwoods, for which Iran will be blamed. As Iran and its leadership have already been demonized, the "false flag" attack will suffice to obtain U.S. and European public support for bombing Iran. The bombing will include more than the nuclear facilities and will continue until the Iranians agree to regime change and the installation of a puppet government. The corrupt American media will present the new puppet as "freedom and democracy."

If the past is a guide, Americans will fall for the deception. In the February issue of "American Behavioral Scientist," a scholarly journal, Professor Lance DeHaven-Smith writes that state crimes against democracy (SCAD) involve government officials, often in combination with private interests, that engage in covert activities in order to implement an agenda. Examples include McCarthyism or the fabrication of evidence of communist infiltration, the Gulf of Tonkin Resolution based on false claims of President Johnson and Pentagon chief McNamara that North Vietnam attacked a U.S. naval vessel, the burglary of the office of Daniel Ellsberg's psychiatrist in order to discredit Ellsberg ("The Pentagon Papers") as "disturbed," and the falsified "intelligence" that Iraq possessed weapons of mass destruction in order to justify the U.S. invasion of Iraq.

There are many other examples. I have always regarded the 1995 bombing of the Murrah Federal Office Building in Oklahoma City as a SCAD. Allegedly, a disturbed Tim McVeigh used a fertilizer bomb in a truck parked outside the building. More likely, McVeigh was a patsy, whose fertilizer bomb was a cover for explosives planted inside the building.

A number of experts dismissed the possibility of McVeigh's bomb producing such structural damage. For example, General Benton K. Partin, who was in charge of U.S. Air Force munitions design and testing, produced a thick report on the Murrah building bombing which concluded that the building blew up from the inside out. Gen. Partin concluded that, "the pattern of damage would have been technically impossible without supplementary demolition charges at some of the reinforced concrete bases inside the building, a standard demolition technique. For a simplistic blast truck bomb, of the size and composition reported, to be able to reach out on the order of 60 feet and collapse a reinforced column base the size of column A7 is beyond credulity."

Gen. Partin dismissed the official report as "a massive cover-up of immense proportions."

Of course, the general's unquestionable expertise had no bearing on the outcome. One reason is that his and other expert voices were drowned out by media pumping the official story. Another reason is that public beliefs in a democracy run counter to suspicion of go-

vernment as a terrorist agent. Professor Laurie Manwell of the University of Guelph says that "false flag" operations have the advantage over truth: "research shows that people are far less willing to examine information that disputes, rather than confirms, their beliefs." Professor Steven Hoffman agrees: "Our data shows substantial support for a cognitive theory known as 'motivated reasoning,' which suggests that rather than search rationally for information that either confirms or disconfirms a particular belief, people actually seek out information that confirms what they already believe. In fact, for the most part people completely ignore contrary information." Even when hard evidence turns up, it can be discredited as a "conspiracy theory."

All that is necessary for success of "false flag" or "black ops" events is for the government to have its story ready and to have a reliable and compliant media. Once an official story is in place, thought and investigation are precluded. Any formal inquiry that is convened serves to buttress the already provided explanation.

An explanation ready-at-hand is almost a give-away that an incident is a "black ops" event. Notice how quickly the U.S. government, allegedly so totally deceived by al-Qaida, provided the explanation for 9/11. When President Kennedy was assassinated, the government produced the culprit immediately. The alleged culprit was conveniently shot inside a jail by a civilian before he could be questioned. But the official story was ready, and it held.

Professors Manwell and Hoffman's research resonates with me. I remember reading in my graduate studies that the Czarist secret police set off bombs in order to create excuses to arrest their targets. My inclination was to dismiss the accounts as anti-Czarist propaganda by pro-communist historians. It was only later when Robert Conquest confirmed to me that this was indeed the practice of the Czarist secret police that the scales fell from my eyes.

Former CIA official Philip Giraldi in his article, "The Rogue Nation," makes it clear that the U.S. government has a hegemonic agenda that it is pursuing without congressional or public awareness. The agenda unfolds piecemeal as a response to "terrorism," and the big picture is not understood by the public or by most in Congress. Giraldi protests that the agenda is illegal under both U.S. and international law, but that the illegality of the agenda does not serve as a barrier. Only a naif could believe that such a government would not employ "false flag" operations that advance the agenda.

The U.S. population, it seems, is comprised of naïfs whose lack of comprehension is bringing ruin to other lands.

Paul Craig Roberts was Assistant Secretary of the Treasury during President Reagan's first term. He was Associate Editor of the Wall Street Journal. He has held numerous academic appointments, including the William E. Simon Chair, Center for Strategic and International Studies, Georgetown University, and Senior Research Fellow, Hoover Institution, Stanford University. He was awarded the Legion of Honor by French President Francois Mitterrand.

www.luftpost-kl.de
VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern